

Blickpunkt

**Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Stephani Meine und
St. Vincenz Grassel**

mit
Abbesbüttel – Grassel – Gravenhorst –
Martinsbüttel – Meine – Meinholz – Ohnhorst –
Vordorf – Wedelheine – Wedesbüttel



1. Ausgabe 2024
März, April, Mai 2024
kirche-meine.wir-e.de



Himmelskreuz über Wedelheine

Christus
spricht:
**Ich bin die
Auferstehung
und
das Leben.
Wer an mich
glaubt,
der wird
leben!**

Johannes 11, 25

	Seite
Inhalt und Impressum	2
Kirchenvorstandswahlen	3
An(ge)dacht	4
Aus dem Kirchenvorstand	6
Allerlei Klingendes	7
Förderverein und Stiftung	8
Für den Terminplan	9
KonfirmandInnen	10
Gottesdienste und Veranstaltungen	12
Gruppen und Kreise	14
Himmelfahrt	15
Aus dem Kindergottesdienst	16
Kaffeetasse	17
Geburtstage	18
Aus der Gemeinde und Angebote	20
Zu Ende gedacht	21
So erreichen Sie uns	23

Impressum: Herausgeber:

Ev. - luth. St. Stephani-Kirchengemeinde,
38527 Meine, Hauptstr. 29;

Redaktion: S. Benstem, S. Harms, G. Höper,
K. B. von Kessel, F. May, U. Powitz,
A. Scholz;

v. i. S. d. P.: Pastorin F. May,

Pastor A. Scholz, 38527 Meine, Hauptstr. 29;

Druck: Druckerei Harms / Groß Oesingen,
Eichenring 15 a; *Auflage:* 4.600 Exemplare;

Erscheinungsweise: 4 mal im Jahr,
die 2. Ausgabe 2024 erscheint Ende Mai

2024; *Layout:* S. Harms;

Bildrechte: wenn nicht anders vermerkt, privat;
Fotos Vorder- u. Rückseite: Axel Scholz.

Redaktionsschluss: 5. Mai 2024

Datenschutzbeauftragte: Karin Rämisch,
Kirchenkreise Gifhorn, Wolfsburg-Wittingen,
Steinweg 19, 38518 Gifhorn.

Tel.: 0175 1928561 dskagifhorn@evlka.de

► **Anmerkung der Redaktion:** In unserem
Blickpunkt werden bei Geburtstagen, Taufen,
Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen
persönliche Daten veröffentlicht. **Falls Sie
dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns
bitte mit!** Wenn Sie eine Andacht zu Ihrem
Hochzeitsjubiläum wünschen und/oder die-
ses Jubiläum im Gemeindebrief veröffentlicht
werden soll, melden Sie sich bitte! – Das Re-
daktionsteam behält sich Kürzungen vor. Die
mit Namen unterzeichneten Texte müssen
nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Danke!

Die Kosten für den Gemeindebrief werden reduziert durch die vielen ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteiler in den Dörfern der Kirchengemeinde und die freundliche Unterstützung der nachfolgenden Firmen:



Möchten auch Sie unseren
Gemeindebrief unterstützen?
Dann wenden Sie sich bitte
an:

Dr. Martin Kirschke,
Tel.: 05304-932950.

- ✚ Alte Apotheke Meine
- ✚ Apotheke am Markt, Meine
- ✚ Bestattungshaus K.-H. Blecker, Adenbüttel
- ✚ Brünsch Bestattungen, Meine
- ✚ Dr. Peter Wendland, Rechtsanwalt und Notar, Meine
- ✚ E-Center T. Ankermann, Meine
- ✚ Fleischerei Bernd Rinkel, Meine
- ✚ Gattermann Immobilien Projekt GmbH, BS
- ✚ Hörstudio Fröhling, Meine
- ✚ Kiene Bestattungen, Vordorf
- ✚ Vinetum, Weine und Lebensart, Meine

Kirchenvorstand wählen – so geht's:

Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl
10. März 2024

MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR^{DE}

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen! Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?
Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?
Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen

Als Leserin und Leser unseres Gemeindebriefes wissen Sie es natürlich längst: Am 10. März 2024 wählen unsere Kirchengemeinden, wie alle anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche auch, das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode, den Kirchenvorstand.

Zum ersten Mal können Sie als Gemeindemitglied komfortabel von zu Hause wählen, ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar 2024 bekommen Sie Wahlunterlagen nach Hause geschickt.

Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können online Ihre Stimme abgeben oder kostenlos per Brief wählen.

Darum sollten Sie wählen gehen: Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: **Seien Sie dabei!** Diesmal ist die Wahl für Sie besonders leicht, komfortabel und zeitsparend.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit dem Uta-Codex ist uns ein herausragendes Beispiel für die Buchkunst des Mittelalters überliefert worden. Entstanden um 1025 in Regensburg, trägt er den Namen seiner Stifterin: Uta. Sie war Äbtissin des Damenstifts Niedermünster. Es handelt sich dabei um ein Evangelistar, eine Sammlung der Evangelienabschnitte, die im Laufe eines Kirchenjahres im Gottesdienst verlesen werden. Die Zierseiten dieser Handschrift fassen in ihrer Verknüpfung von geometrischen Strukturen, Text- und Bildprogramm die Bildung ihrer Zeit eindrucksvoll zusammen.

Eine dieser Zierseiten zeigt die Kreuzigung Christi. Anders als vielleicht erwartet, ist es nicht der leidende, manchmal auch bereits verstorbene Christus mit Lendentuch und Dornenkrone, der uns hier begegnet. Nein, unser Christus lebt. Seine Augen sind geöffnet. In seinem Antlitz ist kein Ausdruck des Leidens zu finden. Er trägt ein herrschaftliches Purpurgewand mit priesterlicher Stola und sein Haupt wird von einer goldenen Krone gekrönt. Christus ist König und Priester zugleich. Am Fuße des Kreuzes stehen links *vita* (Leben) und rechts *mors* (Tod). Das Leben ist in kostbare Gewänder gehüllt, trägt eine Krone und blickt mit erhobenen Händen zu Christus empor. Der Tod hingegen sinkt zusammen. Seine Lanze ist im oberen Bereich gebrochen. Die Lanzenspitze ist auf sein Haupt gerichtet.

Seine Sichel ist defekt und er trägt ein Tuch um den Kopf, das seinen Unterkiefer hält wie bei einem Toten.

Auf beiden Seiten des Längsbalkens unterhalb des Querbalkens des Kreuzes sind vier Quadrate zu sehen. Zu lesen sind in diesen Quadraten von links nach rechts die Worte: *mors* (Tod), *mundus* (Welt), *infernus* (Hölle) und *plintespilon* (Dreckstück). Bei letzterem Begriff handelt es sich um ein aus dem Altgriechischen entlehntes Kunstwort, das wohl allgemein für den oder das Böse in der Welt steht. In der Anzahl der Buchstaben von links nach rechts (4, 6, 8, 12) und deren Verhältnisbestimmungen bilden sich gleichzeitig musikalische Intervalle ab. Es sind dies die Grundkonsonanzen Quarte, Quinte und Oktave.

Jesus Christus am Kreuz ist der Sieger über Tod, Welt, Hölle und das Böse. Mit und durch seinen Tod bringt er alles in Einklang. Er, der Schöpfer der Welt, stellt durch seinen Tod (hier wird implizit die Auferstehung schon mitgedacht) die Harmonie des Kosmos wieder her. Er ist Priester und König zugleich. Sein offener, wacher Blick, ist auf *vita* (Leben) am Fuße des Kreuzes gerichtet und trifft sich mit dem ihrigen. Der Glaube an Christus bedeutet Leben, ewiges Leben, das den Tod überwindet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihre Franziska May

Rückblick auf den Ersten Advent 2023

Die St. Stephani-Gemeinde feierte den Beginn des Advents am 3. Dezember 2023 mit einem morgendlichen Gottesdienst in der Kirche, mit einem großen Basar und Café an und in der Teestube am Nachmittag und abschließend dann mit dem traditionellen Konzert der Chöre in der Kirche. Diesmal stimmten uns der Kinderchor „SING IT!“ frisch und der Kirchenchor besinnlich ein, der Posaunenchor gab Vertonungen von bekannten Adventsliedern zum Besten und begleitete die Gemeinde beim Singen von Chorälen. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für diese fröhliche Abendstunde!

Das gemütliche Adventscafé im großen Raum der Teestube war gut besucht und die AusstellerInnen in den weiteren Räumlichkeiten und in der Scheune fanden mit ihrem vielfältigen Angebot regen Anklang. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für die Ausrichtung dieser stimmigen Veranstaltung durch das „Advents-Team“ unseres Fördervereins!

Aus dem Kirchenvorstand

Im Januar wurde die Orgel in der Kirche fachmännisch „eingehaust“ und die Tischlerarbeiten für die barrierefreie Sanierung des Fußbodens auf der Orgelempore haben begonnen. Durch eine Begradigung des Bodens und das Setzen einer Stufe soll das Musizieren für Sänger und Instrumentalisten „bequemer“ werden. Niemand soll mehr stolpern oder „schief“ stehen müssen.

Wir hoffen auch, dass das bekannte „Knarren“ verschwindet.

Der Kirchenvorstand freut sich mit dem Förderverein und den ChorleiterInnen, dass dieses gemeinsame Projekt stattfindet, welches auch durch viele Spenden ermöglicht wurde: Ganz herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Die anstehende KV-Wahl leitet für viele von uns die letzten Monate unserer Amtszeit in den Kirchen- und Kapellenvorständen in Meine, Grassel und Vordorf ein. Einerseits arbeiten wir natürlich ganz normal weiter, andererseits befinden wir uns bald in einer Übergangsphase und möchten den ab Juni neu amtierenden Vorständen einen guten Start bereiten. Dazu gehört für uns der Rückblick auf die vergangenen Jahre, der Abschied aus diesem Ehrenamt und das Loslassen vertrauter Strukturen.

Mit Ihnen und Euch allen möchten wir den offiziellen KV-Wechsel mit einem Gottesdienst und anschließenden Gemeindefest am 16. Juni feiern. Dazu lade ich schon heute ein.

Herzlichst, Ursula Powitz





Herzliche Einladung
zum



Familiengottesdienst

Wann: Am 3. März 2024, um 11:00 Uhr

Wo: Im Gemeindehaus, Meine

Hauptstraße 29

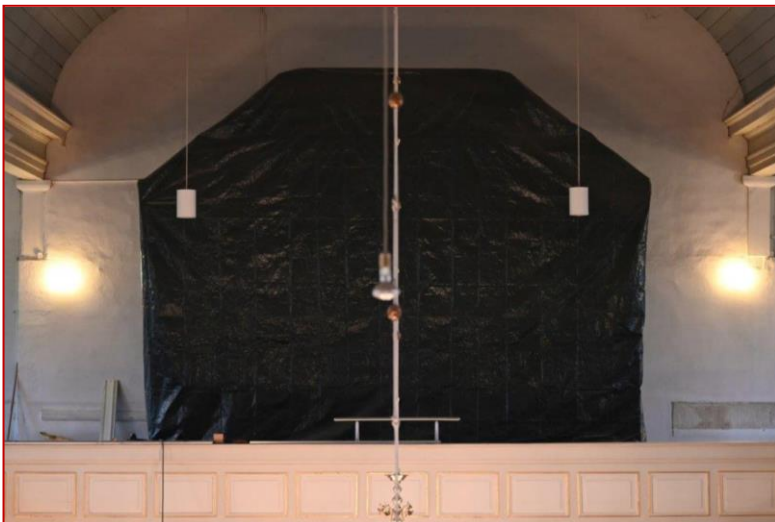


So sieht unsere Orgel eingepackt aus,
wenn Sie wissen möchten, wie sie
klingt ...

https://youtu.be/6Zb_T9jOD4w



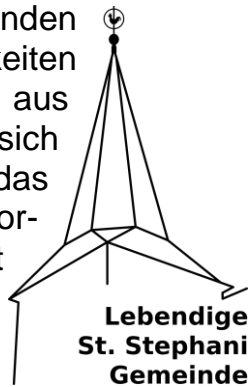
Vom 3.-5. Mai fährt unser Posaunenchor zum Deutschen Evangelischen Posaunentag mit weiteren 17.600 BläserInnen nach Hamburg und ist MITTENMANG.



Rückblick und Ausblick

Café und Basar am 1. Adventssonntag

Es lohnt sich, etwas Neues zu wagen. So fanden Café und Basar zum ersten Mal nicht im Gemeindehaus sondern in der Teestube und der angrenzenden Scheune statt. Die Räumlichkeiten strahlten viel Gemütlichkeit aus und die Aussteller freuten sich über regen Zuspruch. Ebenso das Café mit vielen gespendeten Torten und Kuchen. Wo zuerst hingehen? Käuflich erwerben konnten die Besuchenden Gemälde, Gestecke, Gipskreationen, Handarbeiten aus Stoff und Wolle, Holzarbeiten mit und ohne Licht, gemalte Karten oder mit Fotos sowie Schmuck und Seife. Der Zustrom riss nicht ab und so war ein guter Übergang zum traditionellen Adventskonzert gewährleistet. Allen helfenden Händen und den Ausstellenden ein großes Dankeschön für eine sehr gelungene Premiere!



Biblische Weinreise

Der Abend stand unter dem Motto „Altestamentlicher Wein in neuen Schläuchen“. Zur Verkostung kamen fünf koschere Rotweine aus allen Regionen Palästinas. Abschluss war ein süßer Kiddusch-Wein passend für einen Freitagabend. Dazu wurden passende Kleinigkeiten gereicht – Baba Ghanoush, Falafel, Hummus, verschieden zubereitete Datteln, Oliven, Fladenbrot und Pita sowie Baklava. Die Teilnehmenden erhielten von Pastorin Franziska May umfangreiche Informationen und Bibeltexte zu den kredenzten Weinen und hatten viel Gelegenheit zu Gesprächen. Nach vielen Jahren durften wir wieder eine Weinreise genießen. Den Gestaltenden des Abends gilt mein besonderer Dank!

Sanierung der Orgelempore

Sie wundern sich vielleicht, warum beim Spaziergang um die Kirche so viele Bretter herumliegen und ein ungewohnt lautes Klopfen aus dem Kircheninneren erklingt: In der Zeit der Winterkirche wird

die Orgelempore saniert. Vor allem für die Chöre und Organisten, aber auch für Gottesdienstbesucher fällt die Fußbodenneigung von 6 Grad weg, Stolperstellen werden entschärft und das mehr als störende Knarren beim Laufen auf der Empore soll minimiert werden. Machen Sie sich zu Ostern selbst ein Bild davon. Durch Einzelspenden sowie den langjährigen Basarverkauf von Sigrid Dannheim konnte die Stiftung zweckgebundene Spenden generieren. Die Emporensanierung wird deshalb von der Stiftung mit bisher 7.707€ unterstützt. Allen Spendern sei hier ganz herzlich gedankt!

!! Bitte merken Sie sich bereits Termine vor !!

Benefizstaffellauf „Meine Nacht – Kirche laufend erleben“

Der Nachtlauf findet dieses Jahr am 7. Juni statt. Der Start des Vorprogramms beginnt um 19:00 Uhr, der Lauf selber um 20:00 Uhr. Leider ist dieses Jahr nach unserer Anmeldung beim Niedersächsischen Leichtathletikverband der Termin des Braunschweiger Nachlaufes ebenfalls auf diesen Termin gelegt worden. Wir hoffen aber sehr auf die Anziehungskraft unseres Laufes mitten im Ort!

Meiner MorgenMahl

Wir hoffen sehr, dass 2024 das MorgenMahl am 18. August, ab 11:00 Uhr wieder am Zuckersee in Meine bei schönstem Wetter stattfinden kann. Nach den Sommerferien ist dies eine tolle Möglichkeit, Erlebnisse mit Familie, Freunden oder Nachbarn in gemütlicher Brunchrunde auszutauschen.

Jeder kann einen Tisch für sechs bis acht Personen erwerben. Ein Tisch kostet 38,527€, in Anlehnung an die Meiner Postleitzahl. Sie erhalten dafür eine nummerierte Tischdecke, die Sie zum MorgenMahl als Eintrittskarte mitbringen.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen als Teilnehmer oder Gäste zu begrüßen. Herzlichst, Ihr Harald Powitz

Gartenaktion am Sonnabend, 9. März, ab 9:00 Uhr

Wir treffen uns an der Kirche und freuen uns über möglichst viele helfende Hände! Bei schlechtem Wetter vereinbaren wir einen Ausweichtermin. Es wäre hilfreich, wenn Sie Ihre Gartengeräte mitbrächten. Geplant sind Arbeiten an der Südseite der Kirche und rund um die Teestube. Für Verpflegung wird gesorgt.

Susanne Benstem



Frauenfrühstück

Sonnabend,

4. Mai 2024

9:30 Uhr – 12:00 Uhr

im Gemeindehaus
der Christus-Kirchengemeinde
Calberlah, Mittelstr. 15

„Kloster Isenhagen
gestern und heute“

Die Äbtissin des Kloster Isenhagen Cornelia Renders wird uns Einblick geben in die wechselvolle Geschichte des Klosters und seiner Bewohnerinnen.

Heute ist das Kloster ein evangelisches Damenstift. Alleinstehende Frauen bilden eine christliche Lebensgemeinschaft. Jede der Frauen hat einen eigenen Lebensbereich. Es gibt drei Aufenthaltsbereiche. Die Hauptaufgabe der Frauen besteht darin, das Kloster und seine Kunstschätze zugänglich zu machen, geistliches Leben zu pflegen und sozial und diakonisch zu wirken.

Kosten: 18,00€

**Anmeldung bis zum 29.04. in
der Superintendentur Gifhorn,
Tel.: 05371-985111,
sup.gifhorn@evlka.de**

Informations-Nachmittag zum Konfirmandenunterricht in St. Stephani Meine & St. Vincenz Grassel

Freitag, 14. Juni 2024, 15:00-18:00 Uhr, Gemeindehaus,
Hauptstraße 29, 38527 Meine

Liebe angehende Konfirmandin,
lieber angehender Konfirmand,

Du möchtest demnächst den Konfirmandenunterricht in Deiner Kirchengemeinde besuchen oder hast grundsätzliche Fragen zum Konfirmandenunterricht oder überlegst noch, ob »Konfer« das Richtige für Dich ist?

Dann komm vorbei! Wir stellen uns allen Deinen Fragen und versuchen sie zu beantworten. Wir sind die ganzen drei Stunden vor Ort. Du kannst zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr einfach jederzeit reinkommen.

Wenn Du Dich anmelden möchtest, dann bringe bitte eine erziehungsberechtigte Person mit wegen der Unterschrift. Bring' bitte auch eine Kopie Deiner Geburtsurkunde und Deiner Taufurkunde mit. Falls Du noch nicht getauft bist: Kein Problem! Das holen wir nach.

Wenn Du einfach nur Fragen hast zum Unterricht oder Deine potentiellen Pastoren mal aus der Nähe beäugen willst, dann bist Du herzlich willkommen auch ohne eine erziehungsberechtigte Person.

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Franziska May & Axel Scholz



Aus Datenschutzgründen gelöscht!





Wir möchten Ihnen einige **Hinweise zu unseren Gottesdiensten** geben:

- Soweit nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste gehalten von **Pastorin May und / oder Pastor Scholz**.
- Auch in **Abbesbüttel** wird Gottesdienst gefeiert und zwar am **17.03.2024**, um **9:30** Uhr mit Prof. Dr. Wirths.
- **Winterkirche** im Gemeindehaus bis **27.03.2024**
- **Vorankündigungen:** Herzliche Einladung!
 Sonntag, **09.06.2024**, 11:00 Uhr, Gottesdienst zum **Frauensonntag** in St. Stephani, anschl. Kirchenkaffee;
 Sonntag, **16.06.2024**, 14:00 Uhr, Gottesdienst mit **Taufe, Verabschiedung des „alten“ Kirchenvorstands und Einsegnung des neuen Kirchenvorstands**, anschl. **Gemeindefest**.

März		
Fr. 1.	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Team)
So. 3.	9:30 Uhr	Okuli Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen in St. Vincenz (Diakon Höper)
	11:00 Uhr	Familiengottesdienst im Gemeindehaus
Di. 5.	18:00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindehaus (S. Meier, K. Sievers)
So. 10.	11:00 Uhr	Lätare Posaunenchor gottesdienst in St. Stephani (Posaunenchor)
	11:00 Uhr	Kindergottesdienst in der Teestube (Kindergottesdienstteam)
Di. 12.	18:00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindehaus (S. Meier, K. Sievers)
So. 17.	11:00 Uhr	Judika Gottesdienst in der Kapelle Vordorf
	14:00 Uhr	Gottesdienst mit und ohne Coffein im Gemeindehaus
Di. 19.	18:00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindehaus (S. Meier, K. Sievers)
Fr. 22.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Gutskapelle Wedesbüttel
Sa. 23.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
Di. 26.	18:00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindehaus (S. Meier, K. Sievers)
Do. 28.	18:00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl in St. Vincenz
		Karfreitag Andacht zur Todesstunde Jesu in St. Stephani
Sa. 30.	23:00 Uhr	Osternacht in St. Stephani
So. 31.	9:30 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst in St. Vincenz
	11:00 Uhr	Gottesdienst in St. Stephani (mit Kirchen- und Posaunenchor)

April

Mo. 1.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Ostermontag Gottesdienst in Vordorf mit Abendmahl (S. Meier, Prädikantin in Ausbildung) Gottesdienst in der Gutskapelle Wedesbüttel (M. Lingenthal)
So. 7.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Quasimodogeniti Gottesdienst in St. Vincenz Gottesdienst in St. Stephani
Sa. 13.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst mit Abendmahl in St. Stephani (Diakon Höper)
So. 14.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 11:00 Uhr	Misericordias Domini Festgottesdienst mit Konfirmationen in St. Vincenz (Diakon Höper) Festgottesdienst mit Konfirmationen in St. Stephani (Diakon Höper) Kindergottesdienst in der Teestube (Kindergottesdienststeam)
Sa. 20.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst mit Abendmahl in St. Stephani (Diakon Höper)
So. 21.	11:00 Uhr 17:00 Uhr	Jubilate Festgottesdienst mit Konfirmationen in St. Stephani (Diakon Höper) Konzert „NeXt blech“ (Leitung: Landesposaunenwart M. Schilling)
Fr. 26.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Gutskapelle Wedesbüttel
Sa. 27.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in St. Stephani
So. 28.	11:00 Uhr	Kantate Minikirche in St. Stephani (Minikirchenteam)

Mai

So. 5.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Rogate Gottesdienst mit Taufe in St. Vincenz Gottesdienst mit Taufen und Kindersingen in St. Stephani
Do. 9.	11:00 Uhr	Himmelfahrt Regionengottesdienst in Ribbesbüttel
So. 12.	11:00 Uhr 11:00 Uhr	Exaudi Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephani Kindergottesdienst in der Teestube (Kindergottesdienststeam)
So. 19.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst in St. Vincenz Gottesdienst mit Taufen in St. Stephani
Mo. 20.	11:00 Uhr	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst in St. Stephani
Sa. 25.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in St. Stephani
So. 26.	11:00 Uhr	Trinitatis Minikirche in St. Stephani (Minikirchenteam)
Fr. 31.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Gutskapelle Wedesbüttel

Sie sind herzlich eingeladen!

Tag	Veranstaltung	wann und wo	Ansprechpartner
S o	Gottesdienste	s. S. 14 + 15	
	Kindergottesdienst	11:00 Uhr in der Teestube ab Januar 2024 am 2. So. im Monat	Susanne Nolte ☎ 4244 Monika Wels ☎ 7839
	Minikirche	11:00 Uhr in St. Stephani am letzten Sonntag im Monat	Mareike Zech ☎ 9092697
	Kindersingen	11:00 Uhr Beginn im Gottesdienst, anschl. i. d. Teestube, einmal im Monat, s. Gottesdienstplan	Bianca und Eike Walbaum ☎ 5079868
M o	Spielenachmittag	15:00 Uhr im Gemeindehaus am 3. Montag im Monat	Frauke Dillenburger ☎ 2685 Christine Brandes ☎ 5251
	Chörchen	19:30 Uhr im Gemeindehaus wöchentlich	Dorothea Winter ☎ 3008
D i	Kaffeetasse mit Programm	9:00 Uhr im Gemeindehaus am letzten Dienstag im Monat	Frauke Dillenburger ☎ 2685
	Kirchenchor	19:30 Uhr im Gemeindehaus wöchentlich	Dorothea Winter ☎ 3008
M i	Frauenkreis	15:00 Uhr im Gemeindehaus am 1. Mittwoch im Monat	Ursula Powitz ☎ 909596 Susanne Benstem ☎ 4826
	Posaunenchor	17:00 Uhr für Anfänger in der Teestube wöchentlich	Lucas Harms ☎ 9440549 Mona Dieser ☎ 0170 4447827
	Hauskreis am Mittwochabend	20:00 Uhr in privaten Räumen am 1. Mittwoch im Monat	Christine Bruns ☎ 1850 Sabine Meier ☎ 907181
D o	Kinderchor	17:00 Uhr im Gemeindehaus wöchentlich	Claudia Bruns-Upit ☎ 7511
	Posaunenchor	18:00 Uhr für Anfänger in der Teestube wöchentlich ----- 19:15 Uhr für Fortgeschrittene in der Teestube wöchentlich	Lucas Harms ☎ 9440549 ----- Harald Powitz ☎ 909596
	Geburtstagsbesuchsdienst	im Gemeindehaus nach Absprache	Beate Schuster- Schekatz ☎ 901105 Susanne Nolte ☎ 4244



Christi Himmelfahrt

regionaler

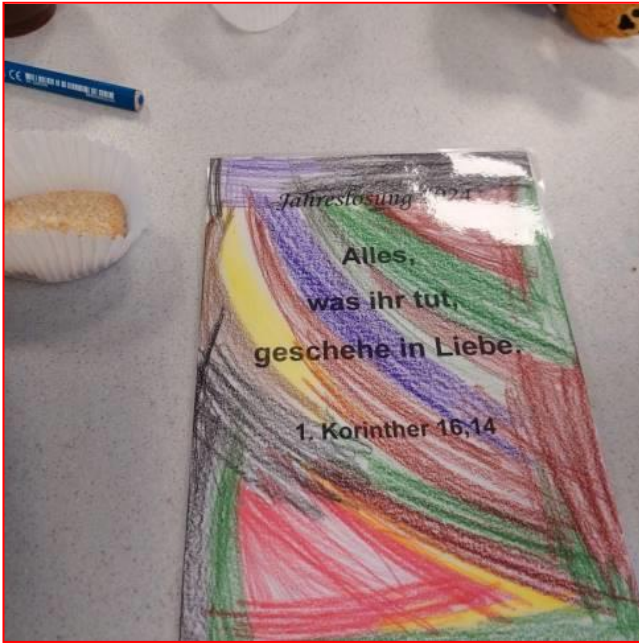
**OPEN AIR
GOTTESDIENST
in Ribbesbüttel**

11.00 Uhr

Donnerstag, 09. Mai 2024

Auf der Wiese neben der Kirche.

Im Anschluß an den Gottesdienst
ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Liebe Kinder,
es ist ein lieb gewonnenes Ritual im Kindergottesdienst geworden, dass es bei unserem ersten Termin im neuen Jahr um die **Jahreslosung** geht. Wir besprechen ihre Bedeutung und suchen Beispiele aus unserem Leben.



In 2024 lautet der Vers: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." - Wir helfen unseren Freunden bei Hausaufgaben, wir trösten unsere Geschwister und wir unterstützen unsere Eltern bei der Hausarbeit. Die Jahreslosung erinnert uns auch daran, dass wir in Frieden leben sollen. In unserem ersten Kindergottesdienst am 14. Januar haben wir die Worte der Jahreslosung gemeinsam aufgeschrieben und in den Rahmen im kleinen Raum der Teestube aufgehängt. Unsere Jugendlichen sind im Kigo eine tolle Unterstützung – schön, dass ihr da seid! Wir freuen uns auf die nächsten Kigo-Termine mit euch:



10.3., 14.4. und 12.5.

Euer Kigo-Team Melanie, Monika und Susanne





Stellvertretend für viele Vorträge im Jahr 2023 möchten wir Ihnen eine kurze Zusammenfassung des Vortrags des Pflegestützpunktes in Gifhorn geben.

Am letzten Dienstag im Juni begrüßten wir drei Referentinnen des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen, um uns über ihren Aufgabenkreis zu informieren.

Hier werden nicht nur Fragen rund um die Pflege, wie z.B. geeignete Hilfsmittel, Vorbereitung auf den Besuch des medizinischen Dienstes zur Einrichtung eines Pflegegrades oder Unterstützung der Angehörigen, geklärt, sondern auch vielfältige andere große und kleine Nöte angehört, wenn der normale Alltag nicht mehr gelingen will.

Auch finanzielle Aspekte wie Pflegegeld oder die Frage „Was passiert mit meinem Haus, wenn ich in ein Pflegeheim muss?“ gehören dazu.

Was viele bewegt ist der Wunsch, lebenslang zu Hause zu wohnen.

Hierzu gibt es den eigenen Bereich „Wohnraumanpassung“ mit einer kostenlosen Beratung durch ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater, die auf Wunsch einen Hausbesuch machen. Es wird aber auch zu Wohnalternativen beraten. Und auch hier (leider) das Geld nicht vergessen: Wie wird ein Antrag zu Umbaumaßnahmen gestellt? Wie geht es dann weiter?

Finanzielle Hilfen gibt es aber auch für viele andere Bereiche. Einfach mal fragen.

Dies ist nur ein sehr, sehr kleiner Überblick über die umfänglichen Lebensfragen, die im Stützpunkt geklärt werden. Und wenn sie dort nicht bearbeitet werden können, so werden sie auf jeden Fall angehört und weitergeleitet.

Zu den wichtigsten Themen wurden wir mit Broschüren und Faltblättern versorgt, die sehr umfänglich schon etliche Tipps enthielten.

Auch bei uns in Meine werden Termine des Senioren- und Pflegestützpunktes nach Absprache angeboten.

Der Stützpunkt ist im Kreishaus II, Schloßplatz 1 in Gifhorn untergebracht und ist unter Tel-Nr. 05371 – 82820 bzw.

E-Mail: pflugestuuetzpunkt@gifhorn.de zu erreichen.

Das Team der Kaffeetasse

Aus Datenschutzgründen gelöscht!



Aus Datenschutzgründen gelöscht!

„Unterwegs zu Menschen... „

Das ist der Titel unseres Magazins, das der Besuchsdienst erhält. Ist damit schon alles zum Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde gesagt? Bei weitem nicht.

So beschreibt er nicht unsere guten Erfahrungen, wenn wir andere Menschen zu ihrem Geburtstag besuchen, um ihnen zu gratulieren. Bei manchen Menschen können wir deren Einsamkeit für einen Moment durchbrechen, bei manchen können wir ein bisschen mitfeiern. Hat es Spass gemacht?

Es war immer bereichernd. Wir wollen Freude bringen, wir sind nicht auf Missionstour. Probieren Sie dieses Ehrenamt doch einfach mal aus und begleiten Sie uns.

Wir freuen uns, wenn unsere Besuchsdienstgruppe wächst. Vor allem in Wedelheine. Sie sehen eine Gemeinde, die Sie braucht.

Falls Sie Interesse haben oder unsere Gruppe unverbindlich einmal kennenlernen wollen, melden Sie sich bitte bei: Beate Schuster-Schekatz, Kurzer Weg 9, Meine, Tel.: 05304 – 901105.

Aus Datenschutzgründen gelöscht!



DIAKONISCHES WERK
des Ev.-luth. Kirchenkreises Gifhorn

Kontakt

Diakonisches Werk
Steinweg 19a
38518 Gifhorn
Tel.: 05371 94 26 26
E-Mail:
dw.gifhorn@evlka.de
Homepage:
diakonie-gifhorn.de

Angebote der Kirchenkreissozialarbeit

- Sozialberatung
- Beratung von Alleinerziehenden
- Trauerbegleitung
- Sexualpädagogische Angebote
- Schwangerenberatung
- Psychosoziale Beratung zur Pränataldiagnostik
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- wellcome-Begleitung nach der Geburt
- Mutter-Kind-/Vater-Kind-Kuren
Vermittlung
- Familienerholungsmaßnahmen
- Gerichtsnahe Trennungs- und Scheidungsberatung

Überrascht? – Nein, nicht wirklich

Hat ernsthaft irgend jemand, der über interne Erfahrungen aus einer der vielen evangelischen Kirchen verfügt, geglaubt, es beträfe nur unsere röm.-kath. Geschwister? Ist wirklich jemand überrascht, daß die Protestanten nicht besser sind als die Katholiken? Landesbischof Ralf Meister zumindest nicht: »Ich bin ehrlich gesagt nicht von den Zahlen überrascht.« (HAZ vom 04.02.2024) Doch noch vor Veröffentlichung der Aufarbeitungsstudie ForumM zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie konnte man sich des Eindrucks nur schwerlich erwehren, als würden nicht wenige der Haupt- und Ehrenamtlichen glauben, ihre evangelische Kirche, ihre evangelische Gemeinde sei eine Art Insel der Glückseligen, in der sexualisierte und andere Formen von Gewalt nicht vorkämen.

»Schließlich sind wir doch Kirche, nicht wahr?« – »Ja, sind wir.«
 »Und damit per se die Guten!« –
 »Nein, sind wir nicht.«

Es ist der richtige Reflex, wenn jetzt auch auf kirchenleitender Ebene nach den Ursachen in den eigenen Reihen gefragt wird: »Warum konnte es zu sexualisierter Gewalt kommen?

Was ist das spezifische im evangelischen Kontext?« (Sylvia Pfannschmidt, Superintendentin im KK GF). Die Antwort kam noch am selbigen Tag aus dem Munde der NDR-Redakteurin Annette Deutkens, als sie am 25.01.2024 in der 20:15 Uhr-Ausgabe der Tagesschau die neue Selbsterkenntnis der EKD im Hinblick auf die ForumM-Studie wiedergab: »Es habe auch so etwas wie einen Harmoniezwang gegeben. Die Konfliktkultur müsse besser werden.«

Harmoniezwang bei Kirche?

Leider ist ›Harmoniezwang‹ der seit Generationen bewährte Markenteppich der Kirche, unter den alles gekehrt wird, was nicht sein kann, weil es nicht sein darf. Das betrifft natürlich die sexualisierte Form von Gewalt, aber auch jede andere Form von Gewalt, psycho-soziale Gewalt bis hin zur Androhung physischer Gewalt. Es wird Gewalt ausgeübt, wo seitens der Kirchenleitung der respektlose Umgang von Ehrenamtlichen mit Hauptamtlichen toleriert wird. Gewalt akzeptiert, wer so naiv ist zu glauben, seine Konfirmand*innen seien von Cyber-Mobbing weder betroffen, noch dafür verantwortlich. Pastor*innen und Kirchenvorstände verletzen Grenzen und damit die Seelen und die Gesundheit ihrer Angestellten, wenn sie billigend in Kauf nehmen, daß diese

unter unzulässigen Bedingungen arbeiten und Arbeitszeit bei Kirche ja ohnehin eher relativ ist.

Beschuldigte und betroffene Personen finden sich über und unter 18 Jahren, bei Ehrenamtlichen ebenso wie bei Hauptamtlichen.

Wer Nächstenliebe zu seinem Markenkern macht, verfällt leicht jenem fatalen Harmoniezwang. Wo aber Unrecht geschieht, muß Unrecht geahndet werden. Punkt.

Daneben ist aber auch grundsätzlich zu hinterfragen, warum die großen Kirchen im 21. Jahrhundert noch immer legal als ›Staat im Staate‹ agieren dürfen. Als Körperschaften öffentlichen Rechts verfügen sie z. B. über ein eigenes Arbeitsrecht und ein eigenes Disziplinarrecht. Vor diesem Hintergrund fragt Thomas Schüller in seinem Buch ›Unheilige Allianz‹ (2023): »Können die Kirchen als Körperschaften des öffentlichen Rechts tatsächlich noch ernsthaft behaupten, man sei ... kein Teil der staatlichen Gewalt, bleibe von daher grundrechtsberechtigt, aber nicht grundrechtsverpflichtet?« (S. 28)

Und weiter gibt er zu bedenken: »Dort, wo sie staatliche Aufgaben subsidiär wahrnehmen, müssen die Religionsgemeinschaften auch grundrechtsverpflichtend agieren. [...] Justitia darf bei den Kirchen nicht auf einem Auge blind sein, nur um sie nicht zu vergrätzen. Vor dem Gesetz sind alle gleich und die Kirchen als Institutionen nicht gleicher.« (S. 28f.)

Wir sind Kirche. Wir sind die um Christi Willen gerechtfertigte *communio peccatorum*. Wir sind gemeint, wenn Christus spricht: »Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist.« (Mk 12,17) Und das wäre dann einfach mal die konsequente Aufarbeitung und Strafverfolgung nach weltlichem Recht. Auf diese Weise geben wir zugleich auch Gott, was Gottes ist: des Menschen Würde.

Franziska May & Axel Scholz



Pfarramt	pfarramt.meine-grassel@evlka.de	(montags Ruhetag)
Pastorin	Franziska May: franziska.may@evlka.de	☎ 0151 28801362
Pastor	Axel Scholz: axel.scholz@evlka.de	☎ 0151 51306745
Diakon	Gerd Höper: gerd.hoeper@evlka.de	☎ 0531-29060998

Pfarrbüro und Friedhofs- verwaltung	Susanne Harms, Meine, Hauptstr. 29 (Sprechzeiten: mittwochs 9-10 Uhr u. freitags 9-11 Uhr)	☎ 901240 mit AB ☎ 901242 kg.meine@evlka.de kirche-meine.wir-e.de
Friedhofsmit- arbeiter	Johann Chrystof	☎ 0163 68335382
Küster	Meine: Dirk Bogner Wedesbüttel: Barbara Hitzfeld	☎ 0159 06816508 ☎ 509959

Bankver- bindung	Ev. Bank Kassel	IBAN DE66 5206 0410 0000 6020 60
-----------------------------	-----------------	----------------------------------

Diakonie	Stationsleitung Verwaltung: Meine, Am Marktplatz 3 a email: meine@diakoniestation38.de	☎ 90090 ☎ 90091 ☎ 90092
Telefon- seelsorge	anonym, kompetent, rund um die Uhr, kostenfrei	☎ 0800-1110111 oder 0800-1110222

Lebendige St. Stephani- Gemeinde	Förderverein / Stiftung, vorsitzender.lssg@online.de Vorsitzender: Dr. Harald Powitz	☎ 909596
	Spendenkonten: IBAN Förderverein DE09 2695 1311 0161 0952 94 (Spenden und IBAN Stiftung DE30 2695 1311 0161 1949 23 Zustiftung) Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	

Kirchenvorstand Meine, Kapellenvorstand Vordorf, Bevollmächtigte Grassel

Susanne Benstem	Meine	4826
Silvia Boschatzky	Meine	4928
Anke Brandes	Vordorf	7196 oder 0175 8044727
Hans Falk	Vordorf	5722 (Kapellenvorstandsvorsitzender)
Holger Fricke	Meine	918964
Roswitha Hecht	Vordorf	4468
Melanie Hering-Wolinski	Abbesbüttel	909112
Kai Britta von Kessel	Meine	
O.-H. von Knobelsdorff	Wedesbüttel	932749 (Patron)
Bernd Lerch	Grassel	2963
Franziska May	Meine	0151 28801362 (Pastorin)
Ursula Powitz	Meine	909596 (Kirchenvorstandsvorsitzende)
Angelika Rinkel	Grassel	1707
Axel Scholz	Meine	0151 51306745 (Pastor)





Mondaufgang über Gravenhorst/Ohnhorst

Der Mond muss aufgehen zu seiner Zeit und die Zeiten anzeigen und ein Zeichen für immer sein. Nach dem Mond rechnet man die Feste; er ist ein Licht, das abnimmt und wieder zunimmt. Der Neumond ist, wie sein Name sagt: Er erneuert und verändert sich wunderbar. Ein Feldzeichen ist er für das himmlische Heer, wenn er aufstrahlt am Firmament. Die hellen Sterne zieren den Himmel, ein leuchtender Schmuck in den Höhen des Herrn. Nach den Worten des Heiligen halten sie ihre Ordnung ein und werden nicht müde, wenn sie Wache halten.

JesSir 43,6-10